

# AUF DEM WEG IN DIE ZUKUNFT

Forschungsprojekte zur  
Digitalisierung in der Pflege

Text: Larissa Schlicht, Liliann Lehrke, Dr. Marlen Melzer, Dr. Ulrike Rösler

# Tourenbeschreibung: Eckdaten zur Projektrecherche

- **Ziel:** „Kartierung“ der Förderlandschaft – welche Projekte sind derzeit unterwegs?
- **Screening nationaler Institutionen**, die Projekte im Bereich Digitalisierung fördern (BMAS (INQA), BMBF, Stiftungen...)
- **Einschluss:**
  - Projektbeginn im Zeitraum Januar 2016 bis März 2020
  - professionell Pflegende als Zielgruppe benannt
  - Fokus auf Entwicklung oder Erprobung neuer Technologien für die Pflege

→ **30 Projekte**



# Wer ist auf dem Weg? Ausgewählte Beispiele...

## SprintDOKU

Laufzeit	11/2018 – 11/2021
Federführung	HFH – Hamburger Fernhochschule (Standort Essen)
Praxispartner*innen	Diakonie Ruhr
Setting	Altenpflege (Kurzzeitpflege, ambulante Pflege und Verwaltung)
Technologie	digitale Dokumentation mit sprecherunabhängiger Spracherkennung
Primäre Zielgruppe	Pflege- und Verwaltungskräfte
Ziel Technologieeinsatz	„Personal entlasten, die Arbeitsbedingungen verbessern, Prozesse optimieren und damit die Arbeitsqualität steigern“



# Wer ist auf dem Weg? Ausgewählte Beispiele...

## Digitaler Engel

Laufzeit	09/2019 – 09/2022
Federführung	Fraunhofer Institut für Materialfluss und Logistik, IML
Praxispartner*innen	Pius-Hospital Oldenburg; Universitätsklinikum Dresden, Klinikum Hochsauerland, Klinikum Westfalen
Setting	Krankenhaus
Technologie	„digitaler Engel“: digitales Portal + tragbare Assistenzsysteme zur Datenaufnahme und -darstellung (z.B. smarte Datenbrillen)
Primäre Zielgruppe	Pflegende
Ziel Technologieeinsatz	„durch Verhältnis- und Verhaltensprävention Pflegekräfte stärken und insbesondere bei der Interaktionsarbeit gezielt unterstützen“



# 4 ausgewählte Fragen an die Projekte

- Zielgruppe
- Technologie
- Ziel des Technologieeinsatzes
- Einbindung Praxispartner\*innen



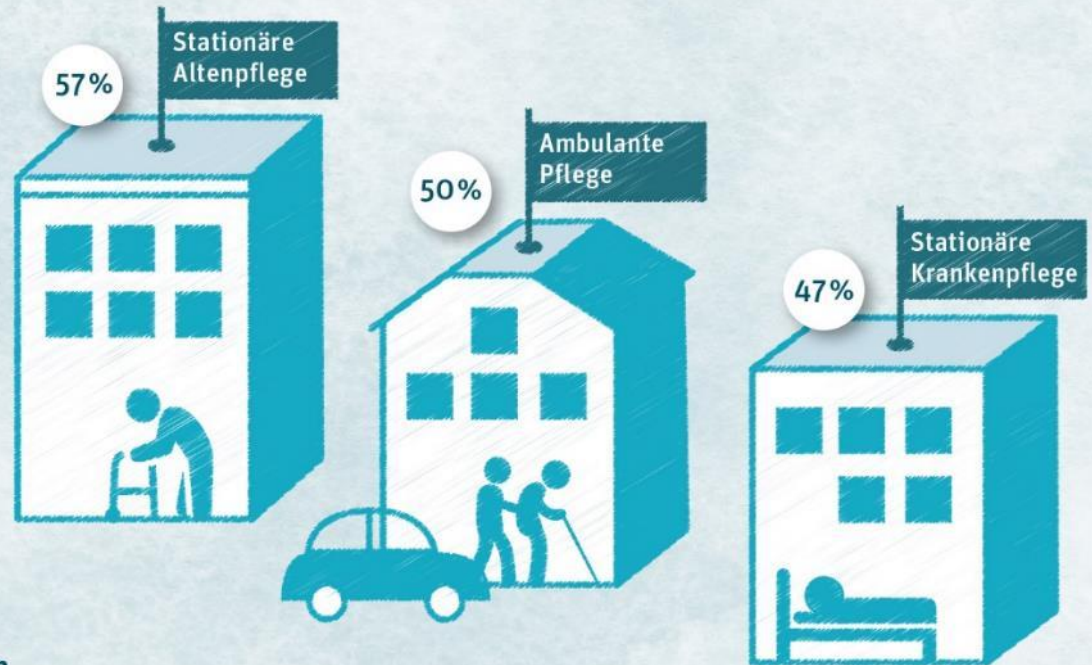
# In allen Settings

Die neuen Technologien werden in allen Pflegebereichen erprobt.



## ZIELGRUPPE

In welcher Pflegeform sollen die Technologien eingesetzt werden?



# Assistenzsysteme und IKT auf Platz 1



# Pflegerische Versorgung verbessern und Belastungen in der Pflege reduzieren





# Beteiligung erfolgt spät(er) im Prozess

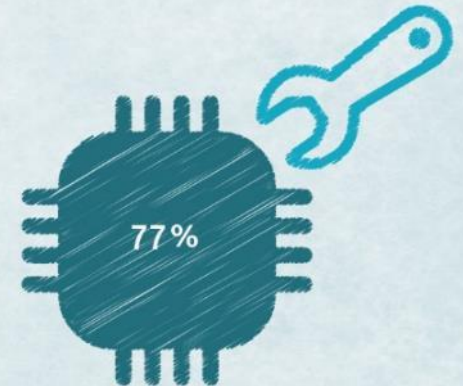
*Gerade die Technologieimplementierung wird oft durch Praxispartner begleitet. Bei einigen Projekten ist das Pflegepersonal sogar am ganzen Prozess beteiligt.*



Auswahl



Entwicklung



Implementierung

## EINBINDUNG VON PRAXISPARTNERINNEN UND PRAXISPARTNERN

Auf welche Weise sind Partnerinnen und Partner aus der Pflegepraxis in die Forschungsprojekte involviert?

## Schritte, die zu gehen sind: vorläufiges Fazit

- Für die Pflege wird geforscht und mit der Pflege wird forsch.
- wünschenswert für künftige Forschungsprojekte:
  - **stärkere Berücksichtigung von Indikatoren „guter Arbeit“**  
→ Welchen Einfluss haben die Technologien auf Arbeitsmerkmale? Sind Erleichterungen im Arbeitsalltag nachweisbar?
  - **stärkere Berücksichtigung von Indikatoren von „Gesundheit“**  
→ Welche Folgen hat der Technologieeinsatzes für die Gesundheit Pflegender?
  - **frühzeitige und kontinuierliche Beteiligung** der späteren Nutzer\*innen an der Technologieentwicklung und -implementierung  
→ Wie kann Partizipation gut gelingen? Welche Voraussetzungen müssen dafür erfüllt sein? Was ist zu den Erwartungen und Wünschen der Nutzer\*innen bereits bekannt?

# Zum Weiterlesen

## weiterführende Informationen:

- <https://www.baua.de/DE/Aufgaben/Forschung/Schwerpunkt-Digitale-Arbeit/Taetigkeiten-im-digitalen-Wandel/Personenbezogene-Taetigkeiten/Projekte-Pflege-Digitalisierung.html>
- [https://www.baua.de/DE/Aufgaben/Forschung/Schwerpunkt-Digitale-Arbeit/Taetigkeiten-im-digitalen-Wandel/Personenbezogene-Taetigkeiten/Personenbezogene-Taetigkeiten\\_node.html](https://www.baua.de/DE/Aufgaben/Forschung/Schwerpunkt-Digitale-Arbeit/Taetigkeiten-im-digitalen-Wandel/Personenbezogene-Taetigkeiten/Personenbezogene-Taetigkeiten_node.html)

